

Medienmitteilung vom 15. November 2022

LuzernPlus unterstützt Forderung der kantonsrätlichen Kommission (EBKK) nach ganzheitlicher Lösung  
**Solidarität für die Kultur in der Region LuzernPlus**

**Rund 86% der Mitgliedsgemeinden von LuzernPlus werden im Kalenderjahr 2023 die Förderung von Kulturprojekten solidarisch mitfinanzieren. «Wie die EBKK erwarten wir Förderung für Projekte und Strukturen der Kultur. Entscheide dürfen jetzt nicht zulasten der Kultur verzögert werden, sondern müssen mutig und zeitnah getroffen werden», hält der Gemeindeverband LuzernPlus hinsichtlich der Rückweisung der Botschaft 126 fest.**

Mit der Forderung der EBKK nach Regelung für Projekt- und Strukturförderung werden die Stimmen und Argumente der Luzerner Kultur gehört und wahrgenommen. Am solidarischen «Kulturfranken» für die Projektförderung festhalten und gleichzeitig die Strukturförderung sicherstellen. Das ist die Devise des Gemeindeverbandes LuzernPlus, stellvertretend für die Mitgliedsgemeinden. «Wir begrüßen es, dass die EBKK mit der Rückweisung die klare Erwartungshaltung verbindet, dass die Strukturförderung ebenfalls gesamtkantonal gelöst wird. Die Gemeinden von LuzernPlus sind bereits auf dem solidarischen Weg», bestätigt André Bachmann, Präsident LuzernPlus. «Ebenso wie die Förderung kultureller Projekte ist die Aufgabe der Strukturförderung solidarisch anzusiedeln. Bei den Gemeinden, aber ganz klar auch beim Kanton. Denn das Kulturangebot wird von Menschen aus dem ganzen Kanton Luzern und der Zentralschweiz genutzt.» Konkret zeigen sich per nächstem Kalenderjahr 19 der insgesamt 22 LuzernPlus-Gemeinden solidarisch und finanzieren die Förderung von regionalen Kulturprojekten mit.

#### **Verzögerung nicht zu Lasten der Kultur**

Im Gebiet des Regionalen Entwicklungsträgers wird das Pilotprojekt der solidarischen Projektförderung weitergeführt. Doch dass die Übergangslösung allein den RETs überlassen wird, findet LuzernPlus-Präsident André Bachmann schwierig: «Es kann nicht sein, dass die Solidarität ausschliesslich auf den Schultern der Gemeinden verteilt wird. Die Kultur trägt massgeblich zur hohen Lebensqualität im Kanton Luzern bei, ist also auch von kantonalem Interesse. Wird jetzt mit starken Entscheiden zugewartet, ist gerade die Strukturförderung substanziell gefährdet und Kulturhäuser sehen sich vor existenziellen Herausforderungen.» Das wäre ein Verlust für die Kultur, aber schlussendlich auch ein Verlust für die gesamte Region Luzern.

Strategiereferenz

**Sport, Kultur, Freizeit und Erholung**

LuzernPlus entwickelt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden attraktive Angebote für Sport, Kultur, Freizeit und Erholung.

Regionaler Entwicklungsträger

**Gemeindeverband LuzernPlus**

Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus koordiniert als Gemeindeverband von Hildisrieden bis Schwarzenberg und von Vitznau bis Honau gemeindeübergreifende Themen. Er ist zuständig dafür, dass die Interessen der Gemeinden wahrgenommen und gegenüber Kanton, Bund und weiteren Organisationen und Regionen vertreten werden. In der Region LuzernPlus leben rund 234'000 Menschen.

**Bilder:** ([Downloadbereich](#))

+ André Bachmann, Präsident LuzernPlus

**Kontakt für Medien:**

Erreichbar: Dienstag, 15.11.2022, 11:00 – 12:00 Uhr

André Bachmann, Präsident LuzernPlus, 079 288 00 88, [a.bachmann@luzernplus.ch](mailto:a.bachmann@luzernplus.ch)